

Deutschland-Kolitzheim: Dienstleistungen von Ingenieurbüros

OJ S 3/2023 04/01/2023

Auftragsbekanntmachung**Dienstleistungen****Rechtsgrundlage:**

Richtlinie 2014/24/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber

I.1. Name und Adressen

Offizielle Bezeichnung: Gemeinde Kolitzheim

Postanschrift: Rathausstraße 1

Ort: Kolitzheim

NUTS-Code: DE26B Schweinfurt, Landkreis

Postleitzahl: 97509

Land: Deutschland

E-Mail: werner.knoblach@kolitzheim.de**Internet-Adresse(n):**Hauptadresse: <https://www.kolitzheim.de>**I.2. Informationen zur gemeinsamen Beschaffung**

Der Auftrag wird von einer zentralen Beschaffungsstelle vergeben

I.3. Kommunikation

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten

Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: [https://plattform.aumass.de/Veroeffentlichung](https://plattform.aumass.de/Veroeffentlichung/av1c7fdb-eu)[/av1c7fdb-eu](https://plattform.aumass.de/Veroeffentlichung/av1c7fdb-eu)

Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen elektronisch via: [https://plattform.aumass.](https://plattform.aumass.de/Veroeffentlichung/av1c7fdb-eu)[de/Veroeffentlichung/av1c7fdb-eu](https://plattform.aumass.de/Veroeffentlichung/av1c7fdb-eu)**I.4. Art des öffentlichen Auftraggebers**

Regional- oder Kommunalbehörde

I.5. Haupttätigkeit(en)

Allgemeine öffentliche Verwaltung

Abschnitt II: Gegenstand

II.1. Umfang der Beschaffung**II.1.1. Bezeichnung des Auftrags**

Neubau Grundschule Kolitzheim

II.1.2. CPV-Code Hauptteil

71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros

II.1.3. Art des Auftrags

Dienstleistungen

II.1.4. Kurze Beschreibung

Technische Ausrüstung, Leistungsbild § 55 HOAI, Anlagengruppen 4, 5 und 7

- Leistungsphasen 1 - 9
- inkl. Planung der Blitzschutzanlagen
- ggf. Planung von PV-Anlagen
- inkl. Planung der technischen Einrichtungen in den Freianlagen, z.B. Beleuchtung, Stromversorgung, Elektro-Ladesäulen usw.

Der Raumbedarf für die zukünftige Grundschule mit Offener Ganztageschule umfasst:

- vier Kernlernbereiche für jeweils drei Klassen (Annahme: 3-Zügigkeit)
 - Fachräume
 - Verwaltungs- und Pädagogenbereich
 - Gemeinschaftsbereich "Herz der Schule"
- darin integriert ist die Offene Ganztageschule

II.1.5. Geschätzter Gesamtwert

Wert ohne MwSt.: 3 780 000,00 EUR

II.1.6. Angaben zu den Losen

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

II.2. Beschreibung

II.2.2. Weitere(r) CPV-Code(s)

71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros

II.2.3. Erfüllungsort

NUTS-Code: DE26B Schweinfurt, Landkreis

Hauptort der Ausführung: Koltitzheim

II.2.4. Beschreibung der Beschaffung

Vertragsgegenständlich sind das Raumprogramm, das Pädagogische Raumfunktionsbuch LernLandSchaft und das Leistungsbild Technische Ausrüstung, § 55 HOAI 2021 mit nachfolgenden Leistungen:

- Leistungsphasen 1 - 9 (Anlagengruppen 3, 4 und 7)
- inkl. Planung der Blitzschutzanlagen
- ggf. Planung von PV-Anlagen
- inkl. Planung der technischen Einrichtungen in den Freianlagen, z.B. Beleuchtung, Stromversorgung, Elektro-Ladesäulen usw.

Die anrechenbaren Kosten für die Planung der Technischen Ausrüstung werden mit 40 % der KG 400 geschätzt (0,77 Mio € netto)

Die Leistungen werden stufenweise beauftragt:

- Stufe 1: Leistungsphasen 1 - 2
- Stufe 2: Leistungsphasen 3 - 4
- Stufe 3: Leistungsphasen 5 - 7
- Stufe 4: Leistungsphasen 8 - 9

II.2.5. Zuschlagskriterien

Der Preis ist nicht das einzige Zuschlagskriterium; alle Kriterien sind nur in den Beschaffungsunterlagen aufgeführt

II.2.6. Geschätzter Wert

Wert ohne MwSt.: 189 000,00 EUR

II.2.7. Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems

Beginn: 01/04/2023 Ende: 01/03/2027

Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein

II.2.9. Angabe zur Beschränkung der Zahl der Bewerber, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden

Geplante Mindestzahl: 3 Höchstzahl: 5 Objektive Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von Bewerbern:

Der Auftraggeber behält sich vor, das Vergabeverfahren auch dann fortzusetzen, wenn nicht genügend geeignete Bewerber zur Verfügung stehen. Erfüllen mehr Bewerber als die festgesetzte Höchstzahl gleichermaßen die Anforderungen und ist die Bewerberzahl nach der objektiven Auswahl entsprechend der zugrunde gelegten Eignungskriterien zu hoch, wird die Auswahl unter den verbleibenden Bewerbern durch Los ergriffen.

1) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit (§ 45 Abs. 4 Nr. 4 VgV)

1.1) allgemeiner Jahresumsatz (der letzten 5 Geschäftsjahre) durchschnittlich mind. 400.000 € / Jahr - 10 Pkt

1.2) spezifischer Jahresumsatz (der letzten 5 Geschäftsjahre) durchschnittlich mind. 200.000 € / Jahr - 5 Pkt

1.3) Nachweis, dass im Auftragsfall durch eine Haftpflichtversicherung eine Deckungssumme für Personenschäden in Höhe von 3.000.000 € und für sonstige Schäden (Sach- und Vermögensschäden) in Höhe von 3.000.000 € für mindestens 3 Versicherungsfälle im Jahr gegeben ist. - k.o.-Kriterium

2) Technische und berufliche Leistungsfähigkeit (§ 46 VgV):

2.1) Nachweis der Berechtigung zur Führung einer Berufsbezeichnung Architekt oder Ingenieur nach Architekten- und Ingenieurgesetz des jeweiligen Bundeslandes, für ausländische Bewerber Nachweise der Gleichstellung entsprechend RL 2005/36/EG, geändert durch RL 2013/55/EU - k.o.-Kriterium

2.2) geeignete Referenzen nach folgenden Kriterien:

- Kriterium 1: Referenzobjekt 1 des Bewerbers, Planung Technische Ausrüstung Elektrotechnik in den Leistungsphasen 1 - 4, Kindergarten (KG 300 und 400 mind. 3,5 Mio €) - 10 Pkt

- Kriterium 2: Referenzobjekt 2 des Bewerbers, Planung Technische Ausrüstung Elektrotechnik in den Leistungsphasen 5 - 7, Kindergarten (KG 300 und 400 mind. 3,5 Mio €) - 10 Pkt.

- Kriterium 3: Referenzobjekt 3 des Bewerbers, Planung Technische Ausrüstung Elektrotechnik in den Leistungsphasen 8, Kindergarten (KG 300 und 400 mind. 3,5 Mio €) - 10 Pkt

- Kriterium 4: Referenzobjekt 4 des Bewerbers, Planung Technische Ausrüstung Elektrotechnik in den Leistungsphasen 1 - 4, Schulgebäude (KG 300 und 400 mind. 5,0 Mio €) - 20 Pkt.

- Kriterium 5: Referenzobjekt 5 des Bewerbers, Planung Technische Ausrüstung Elektrotechnik in den Leistungsphasen 5 - 7, Schulgebäude (KG 300 und 400 mind. 5,0 Mio €) - 15 Pkt.

- Kriterium 6: Referenzobjekt 6 des Bewerbers, Planung Technische Ausrüstung Elektrotechnik in der Leistungsphase 8, Schulgebäude (KG 300 und 400 mind. 5,0 Mio €) - 10 Pkt.

Die Referenzen müssen aus den letzten 5 Jahren vor Angebotsabgabe stammen.

Maximale Punktzahl 100 Punkte.

II.2.10.

Angaben über Varianten/Alternativangebote

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: ja

II.2.11. Angaben zu Optionen

Optionen: ja

Beschreibung der Optionen:

Tragwerksplanung gem. HOAI 2021, §§ 53 ff HOAI

Leistungsphasen 1 - 9 (Neubau Grundschule Koltitzheim)

Die Leistungen werden stufenweise beauftragt:

- Stufe 1: Leistungsphasen 1 - 2

- Stufe 2: Leistungsphasen 3 - 4

- Stufe 3: Leistungsphasen 5 - 7

- Stufe 4: Leistungsphasen 8 - 9

Die Leistungen werden nach dem Verhandlungsverfahren vergeben.

Der Auftraggeber wird mit Zuschlagserteilung zunächst nur die Grundleistungen der Leistungsphasen 1 - 2 beauftragen. Die weiteren Leistungsphasen können einzeln oder im Ganzen beauftragt werden. Der Auftraggeber ist in seiner Entscheidung über eine Weiterbeauftragung frei; ein Anspruch auf Übertragung weiterer Leistungen besteht nicht.

II.2.13. Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14. Zusätzliche Angaben

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

III.1. Teilnahmebedingungen

III.1.1. Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:

1) Natürliche Personen, die als Ingenieur in die Liste der Ingenieurekammer eingetragen sind und nach den Gesetzen der Länder die Berufsbezeichnung Ingenieur führen dürfen oder
2) Juristische Personen, wenn die verantwortlich handelnde Person für die Durchführung der Aufgabe ein Berufsangehöriger nach 1) ist. Ist in den jeweiligen Heimatstaaten die Berufsbezeichnung gesetzlich nicht geregelt, so erfüllt die Anforderungen als Ingenieur, wer über ein Diplom, Prüfzeugnis oder sonstigen Befähigungsnachweis verfügt, dessen Anerkennung nach der Richtlinie 2005/36/EG "Berufsanerkennungsrichtlinie" gewährleistet ist. Bei Bewerbungsgemeinschaften ist die Erlaubnis zur Berufsausübung mindestens von einem Mitglied jeweils für sich selbst und für alle Leistungen des Auftrags nachzuweisen (eine nach Leistungsteilen getrennte Betrachtung ist nicht zulässig).

III.1.2. Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

1) Eignungskriterien: vollständige Angabe zum Unternehmen des Bewerbers

Nachweis: Eigenerklärung und ggf. auf gesondertes Verlangen Auszug aus dem Handels- oder Berufsregister (soweit eingetragen)

2) Eignungskriterien: Bestehen oder Abschluss einer Berufshaftpflichtversicherung

Nachweis: Eigenerklärung und ggf. auf gesondertes Verlangen Kopie der Versicherungspolice und Erklärung des Versicherers (nicht des Maklers)

3) Eignungskriterium: Gesamtumsatz in den letzten 3 Geschäftsjahren (2020, 2021, 2022)
Nachweis: Eigenerklärung und ggf. auf gesondertes Verlangen testierte Bilanzen oder
Bilanzauszüge (soweit Veröffentlichungspflicht), testierte Gewinn- / Verlustrechnung,
Bestätigung eines vereidigten Wirtschaftsprüfers oder Steuerberaters;
Weitere Einzelheiten zu den Eignungskriterien und den einzuhaltenden Mindeststandards sind
in den Bewerbungsunterlagen aufgeführt.

Möglicherweise geforderte Mindeststandards:

zu 1)

Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach § 123 GWB in den letzten 5 Jahren

Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach § 124 GWB in den letzten 3 Jahren

Ggf. Selbstreinigungsmaßnahmen nach § 125 GWB

Nachweis:

Eigenerklärung und auf gesondertes Verlangen vorzulegen:

- aktueller Auszug Berufszentralregister (BZR) für alle gesetzlichen Vertreter, Führungskräfte

- aktueller Auszug BZR für alle für die Auftragsausführung verantwortlichen Personen

- Unbedenklichkeitsbescheinigung der Sozialversicherungsträger

- Bescheinigung des Finanzamtes (soweit dieses solche ausstellt)

- Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft

Zu 2)

- Deckungssumme je Schaden mind. 3,0 Mio € Personenschäden

- Deckungssumme je Schaden mind. 3,0 Mio € für sonstige Schäden (Sach- und

Vermögensschäden), mind. für 3 Versicherungsfälle pro Jahr

Zu 3)

- im Durchschnitt der letzten 3 Geschäftsjahre mind. 200.000 € netto

Weitere Einzelheiten zu den Eignungskriterien und den einzuhaltenden Mindeststandards sind
in den Bewerbungsunterlagen aufgeführt.

III.1.3. Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

1) Eignungskriterium: Referenzobjekt 1 des Bewerbers, Planung Technische Ausrüstung

Elektrotechnik in den Leistungsphasen 1 - 4, Kindergarten

Nachweis: Eigenerklärung

2) Eignungskriterium 2: Referenzobjekt 2 des Bewerbers, Planung Technische Ausrüstung

Elektrotechnik in den Leistungsphasen 5 - 7, Kindergarten

Nachweis: Eigenerklärung

3) Eignungskriterium 3: Referenzobjekt 3 des Bewerbers; Planung Technische Ausrüstung

Elektrotechnik in der Leistungsphase 8, Kindergarten

Nachweis: Eigenerklärung

4) Eignungskriterium 4: Referenzobjekt 4 des Bewerbers, Planung Technische Ausrüstung

Elektrotechnik in den Leistungsphasen 1 - 4, Schulgebäude

Nachweis: Eigenerklärung

5) Eignungskriterium 5: Referenzobjekt 5 des Bewerbers, Planung Technische Ausrüstung

Elektrotechnik in den Leistungsphasen 5 - 7, Schulgebäude

Nachweis: Eigenerklärung

6) Eignungskriterium 6: Referenzobjekt 6 des Bewerbers, Planung Technische Ausrüstung

Elektrotechnik in der Leistungsphase 8, Schulgebäude

7) Eignungskriterium: Angabe zur Sicherstellung der Qualität, Einhaltung der Termine und der

Kosten

Nachweis: Eigenerklärung

Möglicherweise geforderte Mindeststandards:

zu 1)

a) Planung Technische Ausrüstung Elektrotechnik

Die erbrachten Leistungen waren Planungen der Technische Ausrüstung Elektrotechnik in den Lph 1 - 4

b) Zeitraum der Referenz

Jede Leistungsphase der Lph 1- 4 wurde jeweils im Zeitraum 01.01.2018 bis vor Bekanntmachung dieses Verfahrens abgeschlossen.

c) Art der Referenz

Die erbrachten Leistungen waren Planungen der Technische Ausrüstung Elektrotechnik für ein Gebäude aus dem Bereich Kindergarten

d) Honorarzone

Die erbrachten Leistungen waren Planungen der Technische Ausrüstung Elektrotechnik mind. der Honorarzone III.

e) Umfang der Referenz

Die anrechenbaren Kosten der Maßnahme zum Zeitpunkt der Kostenberechnung (bzw. Kostenfeststellung) betragen mind. 2,0 Mio € netto

zu 2)

a) Planungen der Technische Ausrüstung Elektrotechnik

Die erbrachten Leistungen waren Planungen der Technische Ausrüstung Elektrotechnik in den Lph 5 - 7

b) Zeitraum der Referenz

Jede Leistungsphase der Lph 5 - 7 wurde jeweils im Zeitraum 01.01.2018 bis vor Bekanntmachung dieses Verfahrens abgeschlossen.

c) Art der Referenz

Die erbrachten Leistungen waren Planungen der Technische Ausrüstung Elektrotechnik für ein Gebäude aus dem Bereich Kindergarten

d) Honorarzone

Die erbrachten Leistungen waren Planungen der Technische Ausrüstung Elektrotechnik mind. der Honorarzone III.

e) Umfang der Referenz

Die anrechenbaren Kosten der Maßnahme zum Zeitpunkt der Kostenberechnung (bzw. Kostenfeststellung) betragen mind. 2,0 Mio € netto.

zu 3)

a) Planungen der Technische Ausrüstung Elektrotechnik

Die erbrachten Leistungen waren Planungen der Technischen Ausrüstung in der Lph 8

b) Zeitraum der Referenz

Die Leistungsphase der Lph 8 wurde im Zeitraum 01.01.2018 bis vor Bekanntmachung dieses Verfahrens abgeschlossen.

c) Art der Referenz

Die erbrachten Leistungen waren Planungen der Technische Ausrüstung Elektrotechnik für ein Gebäude aus dem Bereich Kindergarten

d) Honorarzone

Die erbrachten Leistungen waren Planungen der Technische Ausrüstung Elektrotechnik mind. der Honorarzone III.

e) Umfang der Referenz

Die anrechenbaren Kosten der Maßnahme zum Zeitpunkt der Kostenberechnung (bzw. Kostenfeststellung) betragen mind. 2,0 Mio € netto

zu 4)

wie 1), aber 4 c) Planungen der Technische Ausrüstung Elektrotechnik für ein Gebäude aus dem Bereich Schule

Zu 5)

wie 2), aber 5 c) Planungen der Technische Ausrüstung Elektrotechnik für ein Gebäude aus dem Bereich Schule

Zu 6)

wie 3), aber 6 c) Planungen der Technische Ausrüstung Elektrotechnik für ein Gebäude aus dem Bereich Schule

zu 7)

Anwendung einer standardisierten Projektkostenverfolgung

III.2. Bedingungen für den Auftrag

III.2.1. Angaben zu einem besonderen Berufsstand

Die Erbringung der Dienstleistung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten. Verweis auf die einschlägige Rechts- oder Verwaltungsvorschrift:

Die Anforderungen werden erfüllt durch:

- 1) Natürliche Personen, die als Ingenieur in der Ingenieursliste eingetragen sind und nach den Gesetzen der Länder die Berufsbezeichnung Ingenieur tragen dürfen, oder
- 2) juristische Personen, wenn die verantwortlich handelnde Person für die Durchführung der Aufgabe ein Berufsangehöriger nach 1) ist. Ist in den jeweiligen Heimatstaaten die Berufsbezeichnung gesetzlich nicht geregelt, so erfüllt die Anforderungen als Ingenieur, wer über ein Diplom, Prüfungszeugnis oder sonstigen Beschäftigungsnachweis verfügt, dessen Anerkennung nach der Richtlinie 2005/36/EG "Berufsanerkennungsrichtlinie" gewährleistet ist. Bei Bergwerkgemeinschaften ist die Erlaubnis zur Berufsausübung mindestens von einem Mitglied jeweils für sich selbst und für alle Leistungen des Auftrags nachzuweisen (eine nach Leistungsteilen getrennte Betrachtung ist nicht zulässig)

III.2.3. Für die Ausführung des Auftrags verantwortliches Personal

Verpflichtung zur Angabe der Namen und beruflichen Qualifikationen der Personen, die für die Ausführung des Auftrags verantwortlich sind

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1. Beschreibung

IV.1.1. Verfahrensart

Verhandlungsverfahren

IV.1.3. Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem

IV.1.5. Angaben zur Verhandlung

Der öffentliche Auftraggeber behält sich das Recht vor, den Auftrag auf der Grundlage der ursprünglichen Angebote zu vergeben, ohne Verhandlungen durchzuführen

IV.1.8. Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: nein

IV.2. Verwaltungsangaben

IV.2.2. Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge

Tag: 30/01/2023 Ortszeit: 10:00

IV.2.3. Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber

IV.2.4. Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können

Deutsch

IV.2.6. Bindefrist des Angebots

Laufzeit in Monaten: 4 (ab dem Schlusstermin für den Eingang der Angebote)

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.1. Angaben zur Wiederkehr des Auftrags

Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein

VI.2. Angaben zu elektronischen Arbeitsabläufen

Aufträge werden elektronisch erteilt

VI.3. Zusätzliche Angaben

Der Auftraggeber hat für die Einreichung der Teilnahmeanträge einen Bewerbungsbogen erstellt. Dieser (oder die EEE) ist für die Einreichung der Teilnahmeanträge zu verwenden. Wenn der Platz im Bewerbungsbogen nicht ausreicht, können Anlagen beigelegt werden. Beim Nachweis der beruflichen Leistungsfähigkeit ist hinsichtlich der Auswahl der Referenzobjekte folgendes zu beachten (siehe auch Erläuterung im Teilnahmeantrag):

Es steht dem Bewerber frei:

- die Referenzobjekte 1 - 3 mit ein und demselben Projekt nachzuweisen
- die Referenzobjekte 4 - 6 mit ein und demselben Projekt nachzuweisen
- die Referenzobjekte 1 - 6 mit maximal 6 unterschiedlichen Projekten nachzuweisen, wobei ein Projekt, welches für die Referenzobjekte 1 - 3 herangezogen wurde, nicht zugleich innerhalb der Referenzobjekte 4 - 6 nachgewiesen werden darf.

Bewerbungen sind nur mit dem unter "Vergabeunterlagen" hochgeladenen Teilnahmeantrag (oder EEE) möglich. Formlose Bewerbungen werden nicht berücksichtigt.

Der Teilnahmeantrag (inkl. der Anlagen und der vorzulegenden Unterlagen) ist elektronisch in Textform (§ 126 b BGB) auf die Vergabeplattform aumass (URL siehe Punkt I.3) hochzuladen.

VI.4. Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1. Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Nordbayern

Postanschrift: Promenade 27

Ort: Ansbach

Postleitzahl: 91522

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer.nordbayern@reg-mfr.bayern.de

Telefon: +49 981531277

Fax: +49 981531837

VI.4.3. Einlegung von Rechtsbehelfen

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Der Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens ist gem. § 160 Abs. 3 GWB unzulässig, soweit:

1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Abs. 2 GWB bleibt unberührt;

2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung genannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Ein Nachprüfungsantrag ist weiterhin unzulässig, wenn der Vertrag wirksam geschlossen wurde. Der Vertrag kann frühestens 10 Kalendertage nach Absendung der Bieterinformation über die Vergabeentscheidung an die betroffenen Bieter erteilt werden. Eine etwaige Unwirksamkeit eines Vertragsschlusses kann nur in einem Nachprüfungsverfahren und nur innerhalb von 30 Kalendertagen ab der vorgenannten Bieterinformation, jedoch nicht später als 6 Monate nach Vertragsschluss geltend gemacht werden. Hat der Auftraggeber den Vertragsschluss im Amtsblatt der Europäischen Union bekannt gemacht, endet die Frist zur Geltendmachung der Unwirksamkeit in einem Nachprüfungsverfahren 30 Kalendertage nach Veröffentlichung der Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union.

VI.5. Tag der Absendung dieser Bekanntmachung

30/12/2022